

Lampocoy

- Stark wie ein Jaguar -



UMWELTFREUNDLICH
SOZIALVERTRÄGLICH
DIREKT GEHANDELT



Liebe Leute,

was mir bei der Redaktion im vergangenen Jahr durchgerutscht war, ist, dass Röster Stefan Klingler aus Bingen am Rhein schon 2014 eine Goldmedaille für den Kaffee aus Lampocoy von der Deutschen Röstergilde bekommen hat - für seinen Filterkaffee. Herzlichen Glückwunsch nachträglich nach Bingen!

In diesem Infobrief berichte ich noch einmal etwas ausführlicher über die Maya-Hieroglyphe auf unserem Kaffeesack. Viele Kunden wollten mehr Information zu dem schönen Motiv haben. Und für die Fertigstellung der Schulküche in Taguayní benötigen wir dringend noch ein paar Spenden. Unsere nächste Kaffeereise findet statt vom 23. bis 30. Januar 2016. Melden Sie sich bitte rechtzeitig an

Herzlichen Gruß vom Grossensee,

Ihr Dethlev Cordts

Der Lampocoy Kaffeesack

Kaffeesäcke sind nicht mehr nur preisgünstige Verpackungen, die nach Gebrauch im Müll verschwinden. Schöne Säcke lassen sich leicht für 5 bis 15 Euro verkaufen und werden zu Kultobjekten für Sammler und zum Rohstoff für Modemacher, die daraus Mützen und Taschen nähen.

Unser ursprünglicher Plan war, jedes Jahr einen neuen Sack drucken zu lassen. Auf Wunsch vieler Kunden, aber auch weil wir in diesem Jahr etwas sparen müssen, bleibt es jedoch 2015 beim gleichen Motiv wie im Vorjahr: der Maya-Hieroglyphe für den Jaguar.



Unser Kaffeesack im Lager

Der Jaguar lebt noch heute in den weiten Urwäldern Yucatáns. Er war den Maya heilig und repräsentierte für sie Kraft, Stärke und Glück beim Kampf. Die Gottkönige schmückten sich mit den Schädeln, Zähnen und Fellen der Raubkatze, um ihren Gegnern zu imponieren. In der alten Maya-Sprache hieß der Jaguar *B'alam*.

Als einzige Hochkultur des präkolumbianischen Amerikas hatten die Maya Zentralamerikas ein Schriftsystem entwickelt. Die Worte bestanden allerdings nicht aus Buchstaben, wie wir sie kennen, es war vielmehr eine Kombination aus Silbenzeichen und Logogrammen. Beide zusammen wurden von den Künstlern der Maya zu wunderschönen Hieroglyphen kombiniert, die den benannten Gegenstand bezeichneten. Ergänzt wurde die Schrift durch ein Zahlensystem, das auf der Zahl 20 - nicht auf 10, wie bei uns - basierte und mit dem die Maya eine Mathematik entwickelten, die auch die Null umfasste und mit sehr großen Zahlen rechnen konnte. So war es möglich, den Stand der Planeten vorherzusagen und Mond- und Sonnenfinsternisse zu berechnen.

Von den ca. 800 Maya-Hieroglyphen sind inzwischen über 600 entziffert. Damit kann sich die Forschung heute ein sehr gutes Bild über das Leben der Maya machen, deren Hochkultur vor über tausend Jahren kollabierte.

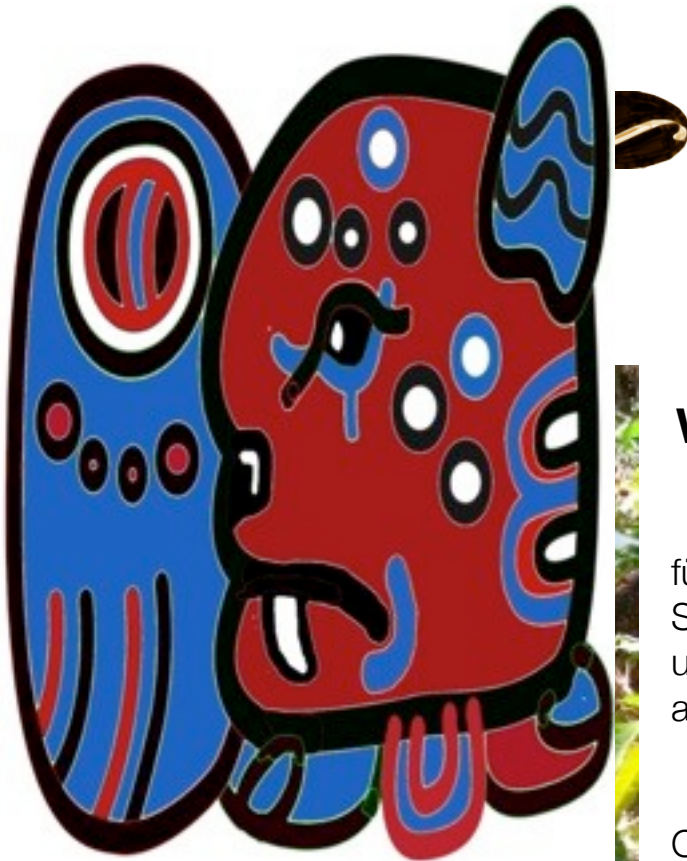
Das Maya-Schriftzeichen auf unserem Kaffeesack liest sich BaLaMa, für den Jaguar und kann auf verschiedene Weise geschrieben werden: entweder als eine quadratische Hieroglyphe aus den drei Silbenzeichen **Ba**, **La** und **Ma** oder auch als Abbild eines Jaguarkopfes, also eines Logogrammes. Manche Maya-Künstler kombinierten aber auch Logogram und Silbenzeichen zu einer individuellen Hieroglyphe - wie bei

Typische Maya-Hieroglyphen mit Logogrammen und Silbenzeichen

unserer Hieroglyphe.

Für unseren Kaffeesack hat die Designerin Franziska Seifert diese Mischform gewählt. Einerseits ist der Kopf des Jaguars mit seinem großen Reißzahn als Logogramm oben rechts zu erkennen, andererseits befindet sich links davon noch das Silbenzeichen **Ba** - das ist das blaue Ei links vor dem Gesicht des Jaguars. Die drei Kringel unterhalb der Kopfes spricht man dann als **Ma** aus.

Lesen würde man diese Hieroglyphe im Uhrzeigersinn als „**Ba B'alam Ma**“. Ein schriftkundiger Maya wusste jedoch, was mit dieser frei gestalteten Hieroglyphe gemeint war: B'alam, der Jaguar.



Lampocoy Werbematerialien

Nutzen Sie unsere Medien für Ihre Veranstaltungen, Ihre Schaufenster, Ihre Internetseite und die Bewerbung des Kaffees aus Lampocoy.

Auf der Homepage von Cafecita (www.cafecita.eu) befindet sich der Bereich „Downloads“ (<http://www.cafecita.eu/download.html>) Dort können alle unsere Kunden Fotos aus Lampocoy herunterladen und für die Bewerbung des Kaffees nutzen. Es gibt Bilder von Kaffeepflanzen in allen Reifestufen, von der Ernte,

Gesichter der Menschen, aus dem Aufbereitungsprozess und von der wunderschönen Landschaft.

Unter <http://www.cafecita.eu/filme.html> finden Sie die Filme über das Projekt und den Kaffee. Inzwischen sind es schon sechs Filme, die sich mit

verschiedenen Aspekten unseres Kaffeeprojektes beschäftigen. Informieren Sie sich und Ihre Kunden.

Für weitergehende Informationen nutzen Sie das Archiv unserer monatlich erscheinenden Infobriefe. Es sind bereits 44 Infobriefe erschienen, in denen wir uns ausführlich mit den verschiedensten Aspekten und Themen rund um das Thema „Kaffee“, „Guatemala“ und „Lampocoy“ beschäftigt haben: <http://www.cafecita.eu/infobrief.html>



Für unsere Kunden sind keine weiteren Lizenzvereinbarungen erforderlich - weder für die Texte oder Fotos noch für die Filme oder die in den Filmen verwendeten Musiken. Sie dürfen alles frei und öffentlich zur Bewerbung Ihrer Produkte nutzen.

Unter <http://www.cafecita.eu/kaffeereisen.html> finden Sie Infos zu unseren Kaffeereisen und auch einen Film dazu.

Kommen Sie doch auch einmal mit nach Lampocoy. Überzeugen Sie sich vor Ort von unserer Arbeit.

Schulküche Taguayni

Alle Spenden dieses Jahres sind bisher in den Ausbau der sanitären Anlagen und der Küche in der Schule Taguayni in unserem Projektgebiet geflossen. Zusammen waren das € 5.204,12. Ein tolles Ergebnis!

Nun fehlt noch der Putz für die Mauern der Küche, der Fussboden, das Dach mit Holzsparren und Wellblech sowie die Fenstervergitterung. Dafür braucht Don Jacobo, der die Arbeiten durchführt, noch einmal 15.400 Quetzales, also € 1.785,-.

Wer kann noch helfen???

Wir dokumentieren den Fortschritt des Baus mit jeweils aktuellen Fotos.



€ 100,- hat Angela Wowra gespendet, indem sie auf die Zinsen für den Kredit verzichtet hat, den sie Cafecita zur Finanzierung des Kaffeeprojektes Lampocoy gegeben hatte.

€ 500,- hat Ina Zimprich für den Ausbau der Küche in der Schule



Lampocoy - unser Kaffee hat ein Gesicht. Zeigen Sie es Ihren Kunden!

Taguayni

gespendet.

DANKE!



Der Neubau der Schulküche am 15. Juli 2015. Jetzt fehlt noch das Dach, der Putz und die Fenster.

Alle Spenden werden zu 100% und ohne jeden Abzug ihrem Zweck zugeführt.